

Britische Unterwasser-Geheimnisse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **21 (1945-1946)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-710787>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Britische Unterwasser-Geheimnisse

In der englischen Grafschaft Surrey, in Tolworth, wurde im Mai 1942 eine Versuchsstation der britischen Admiralität eingerichtet, die zu den tiefgehüteten Geheimnissen der alliierten Kriegsführung gehörte. Vor kurzem gewährte man der Öffentlichkeit zum ersten Male Einblick in diese Arbeiten. Die vier Bilder zeigen, wie die wissenschaftliche Abteilung der Admiralität in jahrelanger unermüdlicher Tätigkeit Versuch nach Versuch durchführte, und so ihren bedeutenden Anteil zum Siege beitrug.

Die Arbeit der «Admiralty Experimental Diving Unit» (Taucher-Versuchs-Einheit der Admiralität) bestand hauptsächlich in der Erforschung der Reaktionen des menschlichen Körpers in allen Formen und Phasen der Unterwasser-Kriegsführung, bei der bekanntlich die Briten den Deutschen mit verschiedenen Ueberraschungen, wie Froschmänner und Zwerg-U-Boote, aufwarteten. In Tolworth wurden die Taucher- und Atmungsapparate entwickelt und ständig weiterverbessert. Zwölf mutige Männer standen der Einheit zur Verfügung, die eine Unmenge von Druckexperimenten durchführten, oder besser gesagt, durchhielten. Ihnen verdanken die Fachleute viel neues Wissen und Erkenntnisse auf diesem lebenswichtigen Gebiet.

Die Männer der menschlichen Torpedos und der Zwerg-U-Boote begannen ihr «Druck-Training» in Tolworth, und nur dank der dortigen überaus harten Schulung gelang es ihnen, ihre gewagten Fahrten erfolgreich durchzuführen. Hier wurden auch die speziellen Taucher ausgebildet, welche die europäischen Häfen und Wasserwege von Minen und Unterwasserhindernissen säuberten. M. W. W.

① Die Versuchsperson zeigt den beiden Prüfern an, daß sich die Vergiftungssymptome bemerkbar machen. An diesem Punkte des Experimentes angelangt, steigert sich die Wachsamkeit des Prüfers, um den Versuch noch zur rechten Zeit unterbrechen zu können.

② Der Arzt überwacht die Entfernung einer bewußtlosen Versuchsperson aus der Druckkammer.

③ Ein bewußtlos gewordener Taucher eines menschlichen Torpedos wird durch die obere Luke der Wasserdruckkammer gezogen. Der Arzt kontrolliert sofort seine Hautfarbe und das Allgemeinbefinden.

